

Quartiersmanagement Gibitzenhof / Steinbühl-West / Rabus



Südstadtnews Gibitzenhof / Steinbühl-West / Rabus

Ausgabe Dezember 2023

Liebe Leser*innen,

die Winterausgabe möchte Sie wiederum über die stattgefundenen Projekte und Aktionen im Quartier informieren.

Wussten Sie eigentlich, was der Ortsname Gibitzenhof bedeutet? *Gibitzen* stammt von *Gigitz*, was wiederum von *Kiebitz*, einer Vogelart abgeleitet wurde. Der Kiebitz wurde vom LBV, dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz e.V. zum Vogel des Jahres 1996 gekürt und ist auch für das Jahr 2024 erneut gewählt worden. Er ist ein Bodenbrüter und kommt in offenen Landschaften vor, heute finden wir ihn häufiger im „Knoblauchsland“ im Norden Nürnbergs.

Gibitzenhof wurde 1372 erstmals urkundlich erwähnt. Es entstand ein größerer Bauernhof, der zur Nahrungsversorgung für reisende Könige und Kaiser diente. Gleichzeitig war der Hof ein Verteidigungsposten für mögliche Angriffe auf die Reichsstadt Nürnberg. Mit der Ansiedelung brauchten die Menschen immer mehr Bau- und Brennholz. Die Mischwälder wurden gerodet und viele Vororte wurden zu offenen Landschaften. Es entstand ein geeigneter Raum zum Nisten und Brüten für die Kiebitze.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Weiterlesen – vielleicht bei einer Tasse Tee und schönem Kerzenschein.

Ihre Quartiersmanagerin
Carmen Machmuridis-Lösch



Der Kiebitz an Land und in der Luft

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Quartiersbüro vom 22. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024 geschlossen ist. Vielen Dank!

NEU: Outdoor Fitnesspark auf dem Helmut-Herold-Platz

Fitness-Geräte im Freien erfreuen sich bei Jung und Alt immer größerer Beliebtheit. Es gibt einfache Stahlgerüste, die den Turngeräten wie Barren, Reck, Klimmzugstationen, Sit-Up-Bank nachempfunden sind, aber auch tolle Cross-Trainings-Kombinationsgeräte. Viele Calisthenics-Übungen können am neu gestalteten Helmut-Herold-Platz ausgeführt werden. Hilfestellung für die Durchführung verschiedener Übungen befinden sich auf große Tafeln.



Neue Fitnessgeräte auf dem Helmut-Herold-Platz



Eine große Auswahl - interessant für Jung und Alt

Kontaktdaten und Öffnungszeiten Quartiersbüro

Speyerer Str. 2a, 90443 Nürnberg

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 0911 94027307

Mobil: 0174 5927054

Webseite: www.gibitzenhof.nuernberg.de

8. Juli: Gibitzenhofer Sommer

Der Wetterbericht meldete sommerliche Temperaturen. Viele fleißige Helfer trafen sich rechtzeitig zum Aufbau am Herschelplatz. Kalte Getränke, Kaffee, Kuchen und Snacks waren ausreichend vorhanden. Die große Bühne lud alle Teilnehmer*innen zum Tanzen, Singen und Mitmachen ein. Für Musik sorgte Sven Heissler. Das Quartiersmanagement war durch Dieter Blase, vom TOPOS team, vertreten. Er informierte die Interessierten über



Gute Stimmung beim Gibitzenhofer Sommer



Verschiedene Stationen lockten Interessierte

Fördermöglichkeiten sowie laufende und geplante Projekte der Stadterneuerung im Quartier. Der vom QM engagierte Jongleur Jan Daumin sorgte für rege Beteiligung beim Jonglieren. Alles in Allem wiederum ein gelungenes Familienfest.

Für die Organisation von Gibi-Sommer war Stadtteilkordinatorin Annette Hiller zuständig. Vielen Dank auch an alle Helfer*innen, Sponsor*innen und Teilnehmer*innen.

27. Juli: Mitmachaktion für Kinder, Jugendliche und Familien



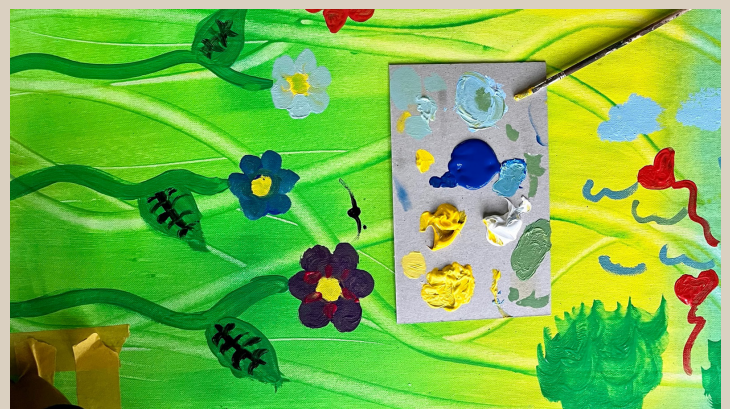
Rege Beteiligung bei den Malaktionen

Zum zweiten Mal startete die Outdoor Sommerakademie in der Südstadt mit vielen interaktiven Workshops.

Gemeinsam organisierten das Quartiersmanagement und die bildende Künstlerin Jeanett Mayer mit den ReWolluzern Frankens eine Aktion auf dem Dr.-Luppe-Platz.

Trotz Wolkenbruch und Dauerregen ließen sich die kleinen und großen Künstler vom *Livepainting* und *Basteln der bunten „Wollbommeln“* nicht abhalten.

Das Ergebnis dieser Aktion und viele andere Kunstwerke der Outdoor Sommerakademie wurden von Ende September bis Ende Oktober im Gruppenraum des Quartiersbüros ausgestellt.



Fröhliche Farben durchzogen die Workshops

15. September: Parking Day in Gibitzenhof

„Mehr Freiraum für Menschen, statt für Autos“ – unter diesem Motto findet weltweit ein Aktionstag, immer am dritten Freitag im September, statt. In unserem Quartier klingt das Motto fast wie ein Traum, da die Anzahl der fahrenden und parkenden Autos stetig steigt. Allerdings gibt es in Gibitzenhof drei Parklets, die nicht nur an diesem Aktionstag, sondern das ganze Jahr über genutzt werden. Ein kleiner Erfolg!

Das Parklet in der Vogelweiherstraße bietet seit 3 Jahren nicht nur den Besuchern des Café-Kostenlos von Integral e.V. eine Möglichkeit sich im Freien aufzuhalten, sondern auch den Anwohnern und Berufstätigen von Siemens. Nach 3-jähriger Nutzung sind erste Reparaturen und Ausbesserungen nötig. Wichtig wäre die Anbringung eines Sonnensegels zum Schutz vor der Mittagssonne in den wärmeren Monaten. Das Quartiersmanagement wird sich hierbei um Unterstützung bemühen.

Erfreulich ist die Begrünung des Parklets vor dem Stadtteilladen in der Dianastraße. Erst im Frühjahr eingeweiht, wachsen die Rankpflanzen zu einer dichten, grünen Wand. Die Anwohner*innen genießen ihr grünes Wohnzimmer.

Vielen Dank an alle Organisatoren*innen und an unseren Musiker Tony Barkham.



Stadtplanungsamt
Quartiersmanagement Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus

Parking Day 2023

am 15. September

Der Park(ing) Day ist eine weltweite Aktion und Gibitzenhof macht mit. Mit dabei sind 3 Parklets:

Frühstück von 9.00 – 11.00 Uhr vor dem Stadtteilladen Dianastraße 46/48

Kaffee APE von 14.00 – 16.00 Uhr vor St. Ludwig

Live Music mit Tony Barkham von 16.00 – 18.00 Uhr beim Integral e.V. Vogelweiherstraße 20

Impressum: Stadt Nürnberg, Quartiersmanagement Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus
Speyerer Str. 2A – 90443 Nürnberg
Fotos: Stadterneuerung, Quartiersmanagement

Plakat zur Bewerbung des Parking Days



Das Parklet an der Dianastraße



Der Parking Day in St. Ludwig

Das Parklet von St. Ludwig mit seinem interreligiösen Hintergrund wandert jedes Jahr an einen neuen Ort im Stadtteil und bietet den Raum zum Dialog. Es wurde vor 4 Jahren von der Kirchengemeinde und mit finanzieller Unterstützung durch den Verfügungsfonds errichtet.



In der Vogelweiherstraße spielte Musik

28. September: Ausstellung der Outdoor Sommerakademie im Quartiersbüro Gibi

Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung am 28. September um 17.00 Uhr eröffnet. Die Wände des Quartiersbüros verwandelten sich als Ergebnis eines kreativen Miteinanders vieler Teilnehmer*innen an der Outdoor Sommerakademie in ein gemeinsames großes Bühnenbild.

Neben Projektleiterin Jeanett Mayer und dem Quartiersmanagement waren auch die ReWolluzzer, die Künstlerin Azita Sheshbolouki und Teilnehmer*innen der Sommerworkshops vertreten.



Das Team vor dem Kunstwerk



Zur Zeit im Ateliers Art90459, Pillenreuther Straße 44 zu sehen



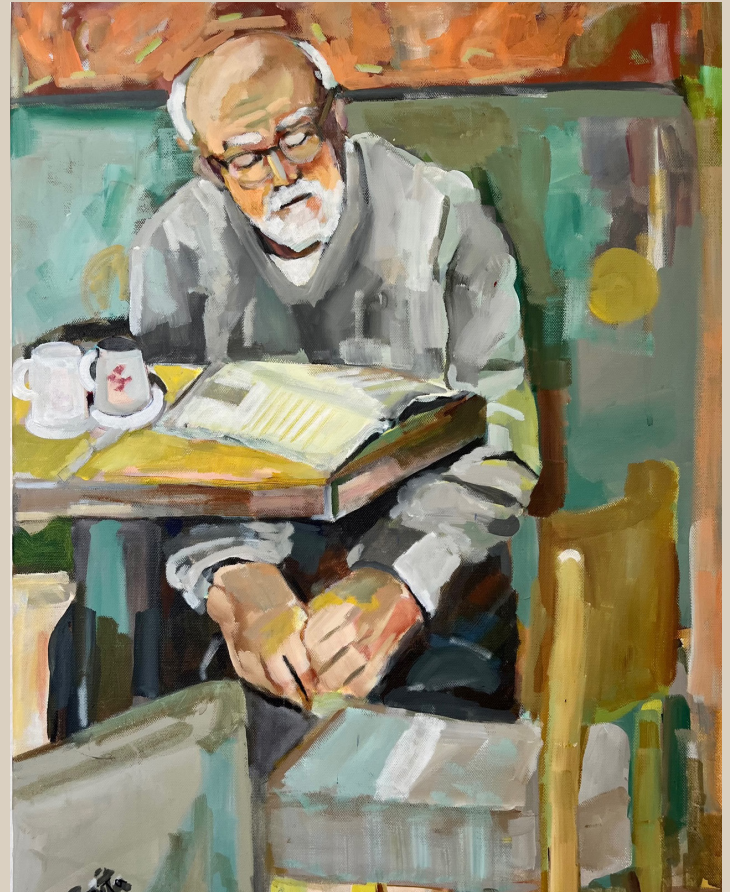
Für jeden Geschmack etwas dabei!



Die gehäkelte Pinnwand mit den Wunschzetteln

Die ReWolluzzer hatten die Idee, eine Woll-Pinwand zu häkeln. An ihr hingen die Wunschzettel der Menschen aus Gibitzenhof für eine neue, lebenswerte Stadt und ein Wohnumfeld, in dem man sich zu Hause fühlt.

Die Künstlerin Sheshbolouki mit ihren ausdrucksvollen Bildern ergänzte thematisch das bunte Ensemble. Vielen Dank auch an Hanne vom SIGENA Treff für das Catering.



Ein Kunstwerk der Ausstellung

12. Oktober: Kehrd Wärd Tag

Der Kehrd Wärd Tag wurde bereits Anfang des Jahres geplant und durch den Meinungsträgerkreis und auf Plakaten angekündigt und beworben. Unter dem Motto gemeinsam Straßenmüll sammeln für ein sauberes Quartier, richtete sich die Aktion an alle Einrichtungen, Vereine und Bürger*innen. Die Beteiligung war allerdings sehr mäßig. Wie Schade!

Es gibt Papier- oder Müllkörbe auch in Gibitzenhof. Vielleicht nicht genug.... dennoch es gibt sie. Erstaunlich ist: da wo welche stehen, landet der Müll trotzdem auf Straßen, Wegen und Grünanlagen. In der Speyerer Straße entlang der alten Platanen sammelte das QM während des Kehrd Wärd Tages am 12. Oktober Bonbon- und Schokoriegelpapier, Socken, Verpackungsmaterial, Schnuller, Zigarettenkippen, Batterien usw.

Wissen Sie, wie lange eine Zigarettenkippe braucht, ehe sie verrottet? **10 bis 20 Jahre**. Trotzdem werden sie meist achtlos weggeworfen.

Der Hof hinter dem Quartiersbüro gleicht alle 14 Tage einem Wertstoffhof. Es sind nicht nur die Anwohner*innen der Speyerer Straße, sondern auch kleine Transporter, die ihren Müll hier abladen. Auf frischer Tat ertappt, konnten am Kehrd Wärd Tag die Ehrenamtlichen der Abfallberatung verhindern, dass dort weiterer Müll entsorgt wurde.



Engagiert in Gibitzenhof

Vielen Dank an die Ehrenamtlichen der ASN, die mit Motivation und Humor geduldig für Aufklärung sorgten.

Die Kinder und Familien durften spielerisch unterschiedlichen Müll in entsprechende Behälter sortieren: Bio, Plastik, Rest oder Papier - wohin kommt eine Bananenschale?

Das Kindertheater Rootslöffel sorgte mit dem Stück „Kasper und der Müllteufel“ für Heiterkeit und Freude und das nicht nur bei den Kleinen. Vielen Dank an die Schauspieler.



Einladungsplakat zu Kehrd Wärd 2023



Buntes Rahmenprogramm

Das Wort KEHRD kommt übrigens von dem Verb kehren, etwas wegfegen, saubermachen, im übertragenen Sinne aber auch eine Position ändern, wenden oder drehen. In diesem Sinne: auf zur Müllwende!

HINWEIS

Neuer Standort Werstoffhof:
Egenhauser Straße am Wen-
dehammer

Öffnungszeiten:
Mo-Frei 9.30 – 18.00 Uhr;
Sa: 9.30 – 15.00 Uhr

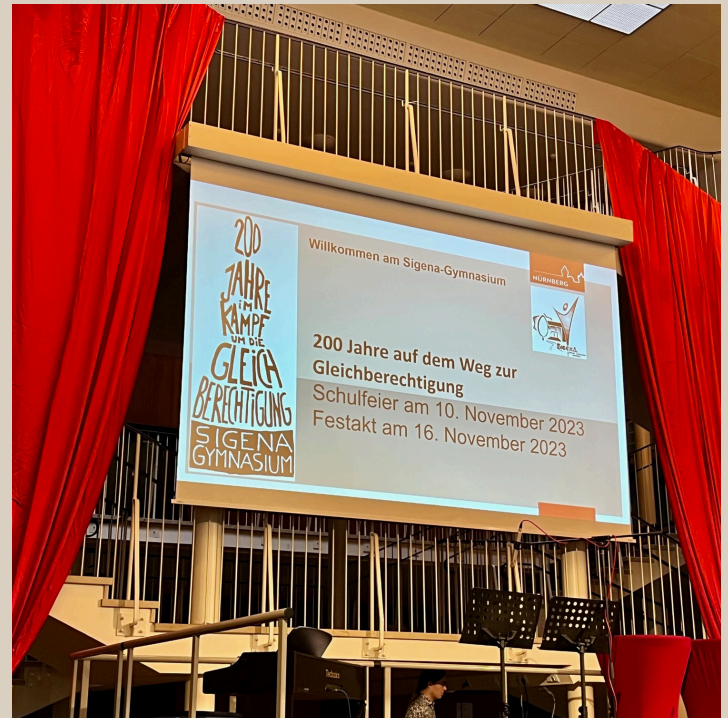
16. November: 200 Jahre Sigena-Gymnasium

Ein wichtiger Name und ein hohes Alter. Das Sigena-Gymnasium feierte seinen 200sten Geburtstag.

Der damalige Magistrat Friedrich Campe gründete 1823 eine Mädchenschule in Nürnberg. Sowohl in weltlichen als auch geistlichen Fächern sollten die Töchter höherer Familien unterrichtet werden. Das war revolutionär, bis dahin gab es solche Bildungseinrichtungen nur für Jungen.

Erst 1934 konnten Mädchen ihr Abitur absolvieren (Labenwolf Gymnasium). 1962 wurde dann am heutigen Standort die städtische Oberrealschule für Mädchen eröffnet. 1974 kamen auch die Jungen dazu. „*Da wurde es ganz schön laut*“, erzählte die ehemalige Schülerin und heutige 2. Bürgermeisterin Frau Prof. Dr. Julia Lehner.

Mehr zur Geschichte der Schule erfahren Sie aus der von Dr. Wolf Hergert verfassten Festschrift. „*In einer vielfältigen kulturellen Umgebung versteht die Schule die unterschiedliche Herkunft der Schüler*innen als Bereicherung für den täglichen Schulalltag.*“ Nach Auskunft des Schulleiters Martin Chlechowicz werden zur Zeit 580 Schüler*innen am Sigena-Gymnasium unterrichtet.



Seit 200 Jahren auf dem Weg zur Gleichberechtigung: Das Sigena Gymnasium

Bitte vormerken:

Das Quartiersmanagement Gibitzenhof lädt Sie zum **Jahresempfang mit Vernissage „Natur vor der Haustür“** am 8. Februar 2024 um 17.00 Uhr ein. Gezeigt werden Naturfotografien aus unserem Quartier. Eine gesonderte Einladung folgt.

Liebe Leser*innen,

Das Quartiersmanagement wünscht Ihnen und ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für alle Menschen ein friedliches Neues Jahr 2024.

Bis zu unserem Wiedersehen bleiben Sie gesund und bei guter Laune.

Carmen Machmuridis-Lösch